

Prof. ROSA MENÉNDEZ

Rosa Menéndez ist eine spanische Forscherin, deren wissenschaftliche Laufbahn am Nationalen Kohleinstitut INCAR-CSIC in Oviedo begann, wo sie einen bedeutenden Beitrag auf dem Gebiet der Kohlenstoffwerkstoffe leistete. In jüngster Zeit lag der Schwerpunkt eines ihrer Forschungsgebiete auf den Perspektiven, die Graphen in der Biomedizin und der Energiespeicherung bietet.

Sie ist gegenwärtig Präsidentin des CSIC (seit 2017) – als erste Frau, die diesem Institut vorsteht – und Vizepräsidentin von Science Europe. Ferner bekleidete sie das Amt der Vizepräsidentin der wissenschaftlichen und technischen Forschung am CSIC (2007-2008), war Institutskoordinatorin des CSIC in Asturien, Kantabrien und im Baskenland und Direktorin des INCAR (2003-2008). Des Weiteren hatte sie verantwortungsvolle Positionen in nationalen und internationalen Organisationen inne, unter anderen das Präsidentenamt des European Carbon Association (ECA), war Koordinatorin des Werkstoff- und Energieprogramms des spanischen Nationalen Plans für wissenschaftliche Forschung, Entwicklung und technische Innovation (National R&D&I Plan), Mitglied der Nationalen Kommission für die Bewertung von Forschungsaktivitäten, Mitglied des Rates und Präsidentin der Spanischen Kohlenstoffgruppe sowie Mitglied in Beratungsgremien für den industriellen Sektor, z. B. bei den multinationalen Unternehmen SASOL oder NalonChem.

Infolge ihrer Forschungstätigkeit hat sie mehr als 200 Artikel in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht und sie ist Inhaberin von 9 Patenten. Ihr wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen, z. B. der 19. DuPont Award, der Shunck Carbon Award, die vom Spanischen Werkstoffverband vergebene Auszeichnung für die Wissenschaftskarriere, der Preis für Spitzenleistungen in der Chemie, verliehen vom Rat der Offiziellen Chemikerverbände in Spanien, sowie im Jahr 2019 die Silbermedaille des Fürstentums Asturien.